

Niederschrift

über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung Breitband Probstei (BZP/ZBP/01/2023) vom 09.02.2023

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolf Mönkemeier

Mitglieder

Herr Peter Dieterich

Herr Matthias Gnauck

Frau Christel Grünberg

Herr Ernst Hansen

Herr Peter A. Kokocinski

Herr Ingo F. Lage

Herr Alwin Leber

Frau Silke Lorenzen

Herr Christian Lüken

Herr Gerd Rönnau

Frau Verena Sapia

Herr Timo Schlabritz

Herr Lutz Schlünsen

Herr Heino Schnoor

Herr Markus Sinjen

Herr Hans-Peter Voege

von der Verwaltung

Frau Angela Grulich

Herr Sönke Körber

Protokollführer/in

Herr Frank Fassmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Claus Heller

Herr Hans-Joachim Lütt

Herr Ferdinand Mülder-Von Guerard

Frau Brigitte Vöge-Lesky

Herr Heiko Voß

Herr Helmut Wichelmann

Beginn: 18:02 Uhr

Ende 18:42 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 2, Hotel "Am Rathaus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung vom 31.03.2022
6. Sachstandsbericht Breitbandausbau
7. Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Breitbandzweckverbandes Probstei BZP/BV/018/2023
8. Wirtschaftsplan 2023 des Breitbandzweckverbandes BZP/BV/019/2023
9. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:02 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Keine Änderungen oder Ergänzungen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Es gibt keine Tagesordnungspunkte die unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden müssen.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Keine Meldungen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Verbandsversammlung vom
31.03.2022**

Keine Änderungen oder Ergänzungen.

Beschluss:

Die Mitglieder genehmigen die Niederschrift der Sitzung vom 31.03.2022.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Sachstandsbericht Breitbandausbau

Herr Mönkemeier fasst den aktuellen Stand zusammen.

Die Erstellung des passiven Breitbandnetzes ist fertiggestellt.

Die Tiefbaumaßnahmen in den einzelnen Losen 1 – 3 sind abgeschlossen.

Von ca. 300 km Tiefbau wurden knapp 40 km gepflügt, der Rest teilt sich in offener Bauweise

und in HDD Spülbohrverfahren auf.

Neben rund 518 km Leerrohr wurden 1.116 km Glasfaser verbaut.

Herr Mönkemeier hält fest, dass bei einem Projekt dieser Größe, welches es sicherlich in den

letzten 40 – 50 Jahren kein zweites Mal gegeben hat, trotz der kleinen und manchmal größeren Probleme ein gelungenes Projekt ist.

Herr Mönkemeier erwähnt noch einmal die wichtigsten Meilensteine.

01.01.2016 Gründung des Zweckverbandes

11.03.2021 Offizieller Spatenstich

30.11.2022 Ende der Tiefbaumaßnahmen

31.12.2022 Ende des Projektes

31.03.2023 Ende der Nacharbeiten

01.04.2023 Übergabe des Netzes an den Betreiber

In den weißen Flecken sind rund 4.400 Kunden gelistet, das macht eine Quote von 65 %, mit den 625 Kunden in den schwarzen Flecken wird eine Quote von rund 75 % erreicht.

Die Umsetzung des Projektes ist nur möglich durch die Förderung des Bundes mit 17.869.854,00 Euro und des Landes mit 9.631.291,00 Euro.

Abschließend richtet Herr Mönkemeier noch Worte des Dankes an die Hauptverwaltung Frau Otto, Frau Staske, Herrn Körber und Herrn Fassmann.

Bei den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Gemeinden für die gute Zusammenarbeit

und dem Einsatz trotz der zusätzlichen Arbeit.

Der Gemeinde Schönberg, hier besonders den Herren Jörg Matthies und Torsten Jeß, für den Einsatz bei der Sanierung der Gehwege.

Zum Abschluss des Berichtes ein Zitat von Victor Hugo

„Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

TO-Punkt 7: Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Breitbandzweckverbandes Probstei
Vorlage: BZP/BV/018/2023

Herr Mönkemeier übergibt das Wort an Körber.

Dieser erläutert kurz das Ergebnis, hier ein Verlust von 149.869,17 Euro und das dieses Ergebnis eingeplant war.

Beigefügt wird der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 des Breitbandzweckverbandes Probstei zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2021 (Blatt 3/6 des Abschlusses) weist einen **Jahresfehlbetrag von 149.869,17 EUR** aus. Insgesamt sind 2021 Aufwendungen in einem Gesamtumfang von 150.178,03 EUR entstanden (Verwaltungskostenbeiträge in Höhe von 98.980,00 € zzgl. Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder incl. Sozialabgaben, Versicherungsbeiträge an Kommunalen Schadenausgleich SH, und GVV Kommunalversicherung, Abschluss- und Verwaltungskosten). Zinszahlungen wurden in Höhe von 32.738,81 verbucht. Demgegenüber konnten Erträge in Höhe von 308,86 EUR verbucht werden.

Der geplante Jahresverlust war noch von einem Betrag in Höhe von 166.700,00 € ausgegangen.

Die **Bilanzsumme zum 31.12.2021** beläuft sich – unter Berücksichtigung dieses Fehlbetrages – in **Aktiva und Passiva auf jeweils 19.987.396,11 EUR** (siehe Blatt 1/2 sowie 4/5 des Abschlusses). Auf der Aktivseite resultiert dabei das Vermögen zum einen aus den geleisteten Zahlungen für techn. Anlagen im Bau (Planungs- und Beratungskosten) von 17.873.627,08 EUR und sonstige Vermögensgegenstände (Grundstücke bzw. Grundstücksrechte etc. von 183.593,59 EUR, 75.787,74 € für Leitungsrechte, sowie Umsatzsteuerforderung in Höhe von 1.655.950,50 EUR)

Auf der Passivseite werden neben Rückstellungen von 3.050,00 € für Abschlusskosten und Verbindlichkeiten aus Rechnungsabgrenzungsposten von 105.652,13 EUR weitere sonstige Verbindlichkeiten von 5.527.978,52 € (Vorfinanzierung Anlagen im Bau) ausgewiesen. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen mit 10.000.000,00 EUR. Bei dem auf der Passivseite ausgewiesenen Sonderposten handelt es sich um bereits vom Bund erhaltene Zuschüsse im Jahr 2021 in Höhe von 4.350.715,46 EUR (Blatt 2).

Das vorhandene Eigenkapital bestehend aus dem Stammkapital von 35.000,00 EUR wurde bereits durch den Verlust des Vorjahres aufgezehrt. Der Verlustvortrag aus dem Vorjahr von 83.568,03 EUR wird durch den in 2021 entstandenen Verlust von 149.869,17 EUR weiter erhöht. Damit steigt der Verlustvortrag auf insgesamt 233.437,20 EUR. Dem steht das ge-

zeichnete Stammkapital von 35.000,00 EUR gegenüber, so dass sich ein nicht gedeckter Fehlbetrag von 198.437,20 EUR ergibt.

Im Übrigen wird an dieser Stelle noch auf den Berichtsteil des beigefügten Jahresabschlusses Bezug genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die vorbeschriebene Entwicklung planmäßig erwartet wurde. Eine Änderung wird sich erst einstellen, wenn der begonnene Bau des Netzes abgeschlossen ist und die vereinbarte Pacht vereinnahmt werden kann. Dies wird erstmals in 2023 geschehen. Daher war es richtig, im Jahr 2019 noch eine kleinere Verbandsumlage zu erheben, um quasi bei 0 anfangen zu können. Der Verlust aus 2021 ist als Verlustvortrag auszuweisen und wird durch spätere Überschüsse gedeckt werden.

Im Falle einer entsprechenden Beschlusslage stellen sich die Jahresergebnisse wie folgt dar:

Jahr	Gewinn/Verlust	Summiert
2016	+ 1.035,54 €	+ 1.035,54 €
2017	- 34.388,95 €	- 33.353,41 €
2018	+ 30.942,69 €	- 2.410,72 €
2019	+ 2.420,16 €	+ 9,44 €
2020	- 83.577,47 €	- 83.568,03 €
2021	- 149.869,17 €	- 233.437,20 €

Das Verfahren und der nachfolgende Beschlussvorschlag sind mit dem Beratungsbüro abgestimmt.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss 2021 des Breitbandzweckverbandes Probstei wird bei einer Bilanzsumme in Aktiva und Passiva von 19.987.396,11 EUR in der vorgelegten Fassung festgestellt.
2. Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021, die mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 149.869,17 EUR abschließt, wird festgestellt.
3. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 149.869,17 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Stimmberechtigte: 16			
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Wirtschaftsplan 2023 des Breitbandzweckverbandes Vorlage: BZP/BV/019/2023

Herr Körber erläutert kurz den Wirtschaftsplan für das Jahr 2023. Auch hier wird ein Verlust erwartet. Dies hängt mit der Stundung der Pacht in Höhe von 50 % zusammen.

Beigefügt wird der Wirtschaftsplan 2023 für den Breitbandzweckverband Probstei zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Der Wirtschaftsplan weist für das Jahr erstmals einen bedeutsamen Ertrag in Höhe von 1.173.500,00 EUR aus. Dieser setzt sich zusammen aus Zinserträgen in Höhe von

338.900,00 EUR sowie 834.600,00 EUR in Form von „aufgelösten“ Zuschüssen. Letzteres entspricht den Zuschüssen verteilt auf die Dauer der Abschreibung. Hinsichtlich der Pacht ist darauf hinzuweisen, dass diese vertragsgemäß für die Dauer der ersten zwei Jahre mit einem 50%igen Anteil gestundet ist. Der gestundete Anteil ist dann ab dem sechsten Jahr der Pachtzeit in gleichmäßigen Raten zusätzlich zu leisten.

Aufwendungen entstehen planmäßig in Höhe von 1.457.200,00 EUR aus, so dass für 2023 ein Jahresverlust i.H.v. 283.700,00 EUR ausgewiesen wird (der auf neue Rechnung vorgetragen werden kann, da sich die Verluste schrittweise durch die zufließenden Pachteinahmen ausgleichen lassen). Die wesentlichen Positionen im Bereich der Aufwendungen sind die nun erstmals zu verbuchenden Abschreibungen (1.216.600,00 EURO, Zinsen für Kredite (96.000,00 EUR) und sonstige betriebliche Aufwendungen, die auf Seite 9 aufgeschlüsselt sind. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind noch Zinsen für Kassenkredite mit 25.000,00 EUR enthalten. Hintergrund ist der Umstand, dass Teile der Zuschüsse erst in den folgenden Jahren fließen.

Im Vermögensplan sind Ein- und Auszahlungen in einer Größenordnung von jeweils 5.612.900,00 EUR veranschlagt worden. Angaben hierzu finden sich ab Seite 10 des Wirtschaftsplans. Weitere Kreditaufnahmen als bisher (13.000.000,00 EUR) sind nicht vorgesehen. Dementsprechend wurde in der Zusammenstellung nach § 12 EigVO der Gesamtbetrag der Kredite für das Jahr 2022 mit 0,00 EUR festgesetzt. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen ist folgerichtig ebenfalls mit 0,00 auszuweisen sowie der Höchstbetrag der Kassenkredite mit 0,00 EUR anzugeben. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass die Kassengeschäfte vom Amt Probstei übernommen werden.

Die Stellenanzahl ist ebenfalls mit 0,00 Stellen festzusetzen (zumal der Zweckverband nach § 9 der Verbandssatzung keine eigene Verwaltung unterhält, sondern vom Amtspersonal geführt wird). Hier sei darauf hingewiesen, dass der an das Amt zu zahlende Verwaltungskostenanteil in gleicher Weise wie alle anderen Verwaltungskostenanteile auch, also einschließlich der Sach- und Gemeinkostenzuschläge berechnet wird.

Investitionen (und ihre finanziellen Auswirkungen auf Folgejahre)

Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum werden in den Folgejahren Investitionen nicht erwartet. Inwieweit durch einzelne Anschlüsse oder Erschließungen gleichwohl Notwendigkeiten entstehen könnten, kann nicht vorhergesagt werden und bliebe abzuwarten.

Behandlung des Jahresergebnisses

Der für 2023 kalkulierte Jahresverlust in Höhe von ,00 EUR kann auf die neue Rechnung vorgetragen werden; Der Verlust 2022 lässt sich dann schrittweise durch Pachteinahmen ausgleichen, die der Zweckverband ab 2023 nach Fertigstellung und vollständiger Inbetriebnahme des Netzes erhalten wird.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung und es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verbandsversammlung stellt den Wirtschaftsplan 2023 des Breitbandzweckverbandes Probstei fest.

Stimmberechtigte: 17			
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Leber merkt an, dass TNG den Ausbau in Pülsen für dieses Jahr in Frage stellt. Es ist bis dato noch kein Unternehmen gefunden worden, welches den Ausbau durchführen könnte.

Herr Mönkemeier nimmt dies zur Kenntnis und wird das Thema mit TNG erörtern.

Herr Hansen fragt an, wann der Anschluss am Feuerwehrgerätehaus in Stakendorf aktiviert wird.

Herr Fassmann nimmt sich dem an.

Herr Lage betont, dass in Bendfeld ein ähnliches Problem vorherrschte, dies aber abschließend gelöst wurde.

Ende der Sitzung um 18:42 Uhr

gesehen:

Mönkemeier
- Verbandsvorsteher -

Fassmann
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -